

## Eierstockkrebs durch künstliche Befruchtung?

**Datum:** 21.06.2022

**Original Titel:**

Assisted reproductive technology treatment and risk of ovarian cancer—a nationwide population-based cohort study

**Kurz & fundiert**

- Bei einer künstlichen Befruchtung werden [Hormone](#) eingesetzt
- Frauen mit Endometriose hatten ein erhöhtes Risiko für Eierstockkrebs nach künstlicher Befruchtung
- Frauen mit PCO-Syndrom oder anderen Ursachen für Unfruchtbarkeit hatten kein erhöhtes Risiko

**DGP - Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass eine künstliche Befruchtung das Risiko für Eierstockkrebs vermutlich nicht erhöht - außer bei Endometriose. Bei Patientinnen mit Endometriose sollte der Zusammenhang zwischen künstlicher Befruchtung und Eierstockkrebs daher eingehender untersucht werden.**

---

Bei einer künstlichen Befruchtung werden [Hormone](#) eingesetzt, um die Eizellreifung und den Eisprung zu stimulieren. Eine Studie aus Dänemark untersuchte jetzt, ob die Behandlung das Risiko für Eierstockkrebs erhöhen könnte. Eierstockkrebs kann - ähnlich wie Brustkrebs - durch Hormone beeinflusst werden. Eine Hormonbehandlung könnte das Risiko daher vielleicht beeinflussen. Die Studie untersuchte allerdings auch, welche Ursachen für die Unfruchtbarkeit einen Einfluss auf das Risiko haben könnten.

**Die Frauen wurden durchschnittlich 10 Jahre nach einer künstlichen Befruchtung beobachtet**

Die Studie untersuchte Frauen, die zwischen 1994 und 2015 eine künstliche Befruchtung erhalten hatten. Diese wurden anschließend für maximal 22 Jahre und durchschnittlich etwa 10 Jahre beobachtet. Den über 58.000 Frauen wurden zur Kontrolle über 600.000 etwa gleich alte unbehandelte Frauen zugeordnet. Bei den Probandinnen war zuvor noch nie eine Krebserkrankung festgestellt worden.

**Das Risiko für Eierstockkrebs war nur bei Frauen mit Endometriose erhöht**

Im Beobachtungszeitraum wurden 393 Frauen mit Eierstockkrebs diagnostiziert (0,06 %). Frauen, die eine künstliche Befruchtung erhalten hatten, hatten ein größeres Risiko, das mit der Zeit

abnahm. Das Risiko für Eierstockkrebs war vor allem bei Frauen mit Endometriose erhöht, Frauen mit PCO-Syndrom, anderen Gründen für Unfruchtbarkeit oder unerklärter Unfruchtbarkeit, die eine künstliche Befruchtung erhalten hatten, hatten kein erhöhtes Risiko.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass eine künstliche Befruchtung das Risiko für Eierstockkrebs vermutlich nicht erhöht - außer bei Endometriose. Bei Patientinnen mit Endometriose sollte der Zusammenhang zwischen künstlicher Befruchtung und Eierstockkrebs daher eingehender untersucht werden.

**Referenzen:**

Vassard D, Schmidt L, Glazer CH, Lyng Forman J, Kamper-Jørgensen M, Pinborg A. Assisted reproductive technology treatment and risk of ovarian cancer—a nationwide population-based cohort study. *Hum Reprod*. October 2019. doi:10.1093/humrep/dez165



# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“